

Der letzte Tag von Nortorf 2008

Die Einen wollten abreisen und für die Anderen war das Fest noch lange nicht zu Ende. Die Trialer gingen an den 7. Lauf der Norddeutschen Meisterschaft und die Radler hatten noch ein besonderes Erlebnis: Sie fuhren in Gruppen durch den Rendsburger Auto-Kanal-Tunnel. Um 16:00 Uhr gab es die große Abschlussiegerehrung und dann ging es an das große Aufräumen.

Noch einmal traten 420 Radler in die Pedalen zu einer besonderen Tour. Fahrten im Geschlossenen Verband sind bei uns etwas selten. Aber zum Abschluss des Bundestreffens war das genau das Richtige. In fünf Gruppen wurde gestartet. Gruppe 1 startete genau um 10:00 Uhr. Das war die Gruppe die 110 km im 27er Schnitt fahren wollte. Angeführt von drei RSGern, begleitet von einem Polizei-Motorrad und abgeschlossen von einem Begleitfahrzeug, ging es aus Nortorf raus zum Kanaltunnel in Rendsburg. Gruppe 2 startete um 10:10 Uhr, 70 km im 25er Schnitt, Gruppe 3 um 10:20 Uhr, 110 km im 23er und Gruppe 4, 70 km im 21er Schnitt. Den Abschluss bildeten 75 Radwanderer des Radsportverbandes, angeführt von Willi Schmidt. Nach diesem Zeitplan und den unterschiedlichen Geschwindigkeiten, kamen die Gruppen im 1/4-Stunden-Takt in Westerrönfeld an, wo sie von der Polizei Rendsburg aufgenommen und durch den Kanaltunnel geleitet wurden. Die Polizei hatte dann genug Zeit, um wieder zurück zu fahren und die nächste Gruppe aufzunehmen. Für die Radler ging es dann durch Rendsburg zur Sparkasse Mittelholstein, wo das erste Depot war. Nach genau 15 min ging es weiter, aus Rendsburg raus und zwischen Kanal und Eider Richtung Breiholz. In Lohklint teilten sich die Strecken. Die 70er fuhren zur Fähre Breiholz, wo sich ein weiteres Depot befand und die 110er fuhren zur Fähre weiteres Depot befand, und die 110er fuhren zur Fähre Oldenbüttel, wo diese beiden Gruppen vor der Fähre gepflegt wurden. Der Fähmann war so begeistert, dass er einen Extra-Kringel auf dem Kanal drehte. Das hatte alles prima geklappt. Die 70er fuhren direkt nach Nortorf und die 110er drehten noch eine Schleife um Hanerau-Hademarschen und hatten noch einen weiteren Pausenpunkt in Haale. Beide Strecken trafen sich in Legan wieder und so ging es wieder gemeinsam nach Nortorf zurück. Da die RSGer am Wochenende genug gearbeitet hatten, wollten wir ihnen etwas Stress beim Gruppen führen ersparen und lösten die Gruppen nach der Fähre auf; die Strecke war dann ausgeschildert und jeder konnte so schnell oder langsam fahren, wie er wollte. Die Radwanderer hatten es da einfacher, denn sie sind es gewohnt, in großen Gruppen zu fahren. Sie fuhren nach der Pause in Rendsburg zur Kanalfähre Schacht-Audorf und auf ruhigen und kleinen Straßen zurück nach Nortorf; dabei kamen auch 65 km raus.



Die Trialer führten am Sonntag noch einmal einen Lauf zur Norddeutschen Meisterschaft durch. Mit internationaler Beteiligung, denn einige Teilnehmer der Weltjugendspiele nutzten den zweiten Tag zu einem weiteren Wettbewerb. So starteten 102 Teilnehmer zu einem NDM-Lauf, was einen neuen Teilnehmerrekord bedeutete. Um kurz nach 16:00 Uhr fand dann die Siegerehrung statt und Nortorf 2008 war beendet. Was für eine grandiose Veranstaltung.

Und während die Einen auf dem Weg nach Hause waren oder schon auf dem Sofa lagen, ging es für die Anderen munter weiter - denn Aufräumen war angesagt. Alles musste abgebaut, aufgeräumt und wieder einsortiert werden. Die meiste Zeite und den größten Aufwand bedeutete der Abbau der Sektionen, da nicht alles sofort abtransportiert werden konnte. Was innerhalb von vier Tagen und Nächten aufgebaut wurde, ist innerhalb von fünf Stunden wieder abgebaut und zumindest zusammen gestellt. Über 30 Helfer packten mit an und so waren wir schneller als erwartet fertig. Der harte Kern machte noch bis 22:30 Uhr weiter und ließ den Abend bei Dino ausklingen - was allerdings bis nach 2:00 Uhr dauerte - man soll ja seinen Rhythmus nicht so schnell ändern :-)

Am Montag ging es früh weiter. Der Campingplatz musste aufgeräumt und am Abend abgeflattert werden. Die Schule musste aufgeräumt werden, zum Glück können wir das Material in einer Schul-Garage zwischenlagern. Die Plakate und Wegweiser mussten wieder eingesammelt werden und auf dem Marktplatz gaben sich die LKWs die Klinke, da Gatter und Equipment wieder abtransportiert wurden. Gegen 17:00 Uhr herrschte wieder komplett freie Fahrt am Marktplatz. Am Dienstag wurde dann das Office aufgelöst. Damit ist die Arbeit zwar noch lange nicht vorbei, aber zumindest sichtbar erledigt.

Noch mehr Infos und alle Filme und Bilder gibt es unter www.rsg-mittelpunkt.de

Samstag, 02. August 2008